

Variabler Flexfugenmörtel

PCI Nanofug® Premium

insbesondere für Feinsteinzeug-
und Steinzeugbeläge

PCI®

Für Bau-Profis



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Für Fugenbreiten von 1 - 10 mm.
- Insbesondere für Feinsteinzeugfliesen, Steinzeugfliesen, Spaltplatten, Porzellanmosaik, Glasmosaik, Glasfliesen.
- Auch geeignet für Steingutfliesen.
- Geeignet für verfärbungsunempfindliche Naturwerksteine.
- Im Wohnbereich, in Bädern, Duschen, auf Balkonen, Terrassen,

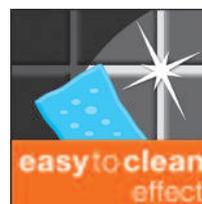
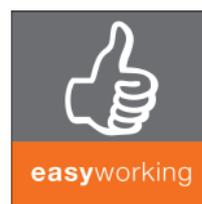
an Fassaden. In öffentlichen und gewerblichen Bereichen mit starker Nassbeanspruchung, z. B. Duschanlagen, Saunen, Toilettenanlagen. In Verkaufs- und Präsentationsflächen.

- Auf Heizestrichen, Trockenestrichen, Betonfertigteilen, Gipskartonplatten, Gipsdielen, Holzspanplatten, Holzdielenböden und in Bereichen mit starken Temperaturschwankungen.

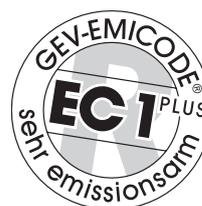
Produkteigenschaften

- Sehr leicht zu reinigen dank easy to clean effect.
- Erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen saure Haushaltsreiniger.
- Verbessertes Schutz gegen bestimmte Schimmelpilze und Mikroorganismen.
- Sehr hoher Verarbeitungskomfort mit einem Verarbeitungsfenster von ca. 40 Minuten.

- Schnelles Abbinden jedoch kein Aufbrennen.
- Feine Oberfläche und brillante Farbgebung.
- Entspricht CG2 WA nach DIN 13888:2009.
- Sehr emissionsarm, GEV EMICODE EC1 Plus R.
- Chromatarm.



PCI Nanofug Premium
Baustoffklasse DIN 4102-A1
nichtbrennbar



A brand of

BASF

We create chemistry



Druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.

Farben

Farbtöne:	Art.-Nr./EAN-Prüf. 5-kg-Eimer
Nr. 02 Bahamabeige	3007/3
Nr. 03 Caramel	3015/8
Nr. 05 Mittelbraun	3013/4
Nr. 11 Jasmin	3008/0
Nr. 12 Anemone	3014/1
Nr. 16 Silbergrau	3000/4
Nr. 18 Manhattan	3005/9
Nr. 19 Basalt	3006/6
Nr. 20 Weiß	3003/5
Nr. 21 Hellgrau	3004/2
Nr. 22 Sandgrau	3017/2
Nr. 23 Lichtgrau	3009/7
Nr. 31 Zementgrau	3001/1
Nr. 40 Schwarz	3011/0

Farben

Nr. 41 Dunkelbraun	3012/7
Nr. 43 Pergamon	3010/3
Nr. 44 Topas	3016/5
Nr. 47 Anthrazit	3002/8
Nr. 49 Hellbraun	3018/9
Nr. 50 Rotbraun	3019/6
Nr. 51 Intensivbraun	3020/2
Nr. 52 Beigebraun	3021/9
Nr. 53 Ocker	3022/6

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Trockenmörtelmischung mit elastifizierenden Kunststoffen. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung.
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	5-kg-Eimer

Anwendungstechnische Daten

Fugenbreite	1 bis 10 mm, ab 10 mm mit 25 % Quarzsand F 32 (0,1 bis 0,4 mm) abmischen
Verbrauch	
- Fliesen 30 x 30 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	ca. 400 g/m ²
- Fliesen 20 x 20 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	ca. 600 g/m ²
- Mittelmosaik 5 x 5 cm (bei 2 mm Fugenbreite und 6 mm Fugentiefe)	ca. 700 g/m ²
- Spaltplatten 24 x 11,5 cm (bei 8 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe)	ca. 1.500 g/m ²
Ergiebigkeit	5-kg-Eimer ausreichend für ca.
- Fliesen 30 x 30 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	12,5 m ²
- Fliesen 20 x 20 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	8,3 m ²
- Mittelmosaik 5 x 5 cm (bei 2 mm Fugenbreite und 6 mm Fugentiefe)	7,1 m ²
- Spaltplatten 24 x 11,5 cm (bei 8 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe)	3,3 m ²
Anmachwasser für	
- 1 kg Pulver	ca. 230 ml ca. 270 ml bei Farbton weiß ca. 190 ml bei Farbton schwarz
- 5-kg-Eimer	ca. 1150 ml ca. 1350 ml bei Farbton weiß ca. 950 ml bei Farbton schwarz

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Verarbeitungs-, Material- und Untergrundtemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 40 Minuten
Aushärtezeiten*	
- begehbar nach	ca. 2 Stunden
- voll belastbar nach	ca. 24 Stunden
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Die Fugen sofort nach dem Ansetzen der Platten gleichmäßig tief auf Plattendicke auskratzen und reinigen. Ansetz- oder Verlegemörtel erhitzen lassen.

Verarbeitung von PCI Nanofug Premium

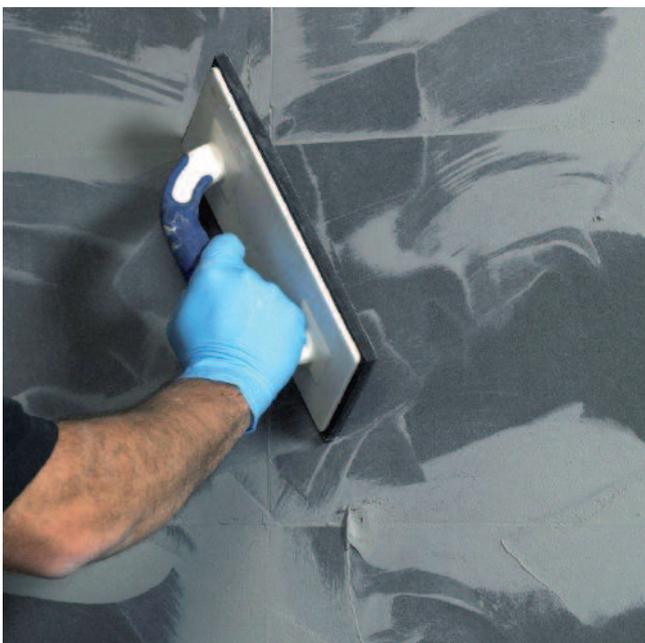
1 Anmachwasser (siehe Mischungsverhältnis) in ein sauberes Arbeitsgefäß füllen. PCI Nanofug Premium zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine sofort zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.

2 Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals aufrühren.

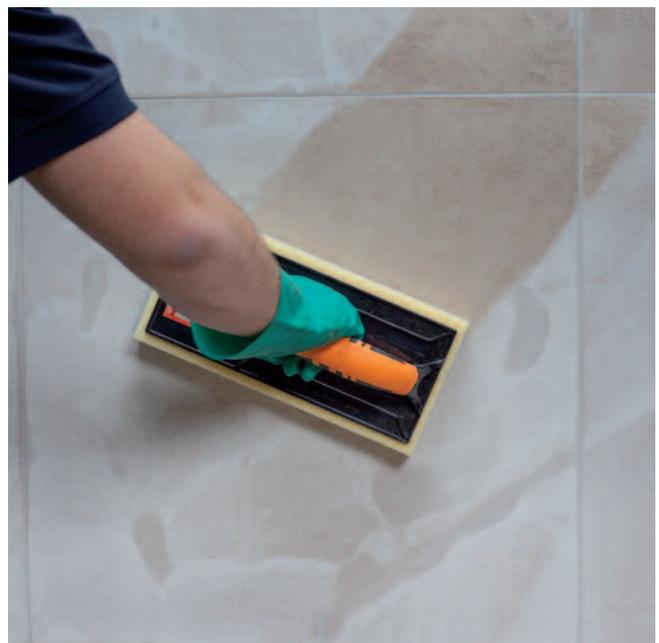
3 Fugenmörtel mit PCI Gummifugscheibe in die Fugen einbringen und anziehen lassen. Eventuell ein zweites Mal mit PCI Nanofug Premium bündig nachschlänmen. Nach ausreichendem Anziehen (Fingerprobe) mit einem leicht

feuchten stabilen Schwamm oder Schwammbrett nachwaschen.

4 Nach dem Abtrocknen den verbleibenden Mörtelschleier mit einem leicht feuchten Schwamm entfernen.



Geschmeidiges, leichtes Einfugen mit einem Verarbeitungsfenster von ca. 40 Minuten.



Sehr leichtes angenehmes Waschen, kein Aufbrennen.

Bitte beachten Sie

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C oder bei direkter Wärme-, Nässeeinwirkung und Zugluft verarbeiten.
- Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit. Frisch verfugte Beläge im Außenbereich vor Sonneneinstrahlung und starker Zugluft schützen.
- Beim Einfügen und während des Erhärtungsvorgangs (mind. 24 Stunden) muß eine etwaige Fußbodenheizung ausgeschaltet sein.
- Sollte nach dem Abtrocknen auf dem keramischen Belag ein weißer Schleier zurückbleiben, kann dieser nach 2 bis 3 Tagen mit PCI Zementschleier-Entferner sauer entfernt werden. Vorher Fugen und Belag gründlich vornässen und nach der Reinigung gründlich mit viel Wasser nachwaschen. Zur Anwendung von PCI Zementschleier-Entferner sauer bitte Technisches Merkblatt Nr. 816 beachten.
- Bei häufig, intensiver Nutzung säurehaltiger Reiniger oder/und langer Einwirkzeit von zementangreifenden Medien kann die Fuge angegriffen werden. Vor der Reinigung sollten die Fugen gründlich vorgemischt und anschließend mit viel Wasser nachgewaschen werden.
- Beim Verfugen rutschfester oder oberflächenrauer Bodenbeläge muss der Restschleier noch im frischen Zustand sorgfältig entfernt werden (Probeverfugung bzw. auch Probereinigung vornehmen).
- Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem starken Farbkontrast zwischen Fliese und Fuge abzuraten. Im Zweifelsfall Probeverfugung durchführen.
- Beim Verfugen von scharfkantigen Fliesen empfiehlt sich für das Waschen das Fugenvlies (siehe Broschüre "Arbeits- und Werbematerial für den Fliesenleger-Fachbetrieb").
- Beim Farbton Schwarz muss mit einem erhöhten Reinigungsaufwand gerechnet werden.
- Vor dem Verfugen, Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen. Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Silcofug E oder PCI Silcoferm S, an der Fassade mit PCI Elritan 100 schließen.
- Beim gleichen Objekt möglichst nur Fugemörtel mit der gleichen Chargen-Nr. verwenden.
- Durch Abmischen von PCI Nanofug Premium mit Quarzsand kann sich der Originalfarbton verändern.
- Angesteifter Fugemörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischt werden.
- Bei der Reinigung keinen trockenen Lappen verwenden, da sonst Verfärbungsgefahr durch Einreiben von eingetrocknetem Fugemörtel in die noch feuchte Fuge besteht.
- Beim Verfugen in Schwimmbädern oder Dampfbädern sollte PCI Durafug NT oder PCI Durapox NT/NT plus verwendet werden. Technische Beratung durch PCI-Anwendungstechnik anfordern.
- Bei der Verfugung in Trinkwasserbehältern PCI Durafug NT verwenden.
- Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.

Nanotechnologie

Wir beschäftigen uns seit Jahren intensiv mit der Erforschung von Nanostrukturen in zementären Produkten. Dazu verfügen wir über breite analytische Möglichkeiten und Methoden. Durch Untersuchungen der Kristallstrukturen

der Zementerhärtung bereits ab der ersten Minute lässt sich die Ausbildung der entstehenden Nanostrukturen im Zementstein beobachten und beeinflussen. Die Kombination verschiedener Zemente und die gezielte Formulierung,

z. B. mit hochwertigen Kunststoffen, Leichtfüllstoffen und Additiven, führt so zu verbesserten und neuen Produkteigenschaften.

Die PCI Augsburg GmbH setzt in keinem ihrer Produkte Nanopartikel ein.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Nanofug Premium enthält Zement:
Verursacht schwere Augenschäden.
Verursacht Hautreizungen. Kann die
Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen.

Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme

(pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung:
Produktsicherheit /Umweltreferat
(zum Arbeits- und Umweltschutz)

Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

PCI-Notfall-Bereitschaft:

Tel.: +49 180 2273-112

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen Ihrer regionalen Ent-

sorgungspartner erhalten Sie unter der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-420** oder im Internet unter www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung-neu-ab-172013.html.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.



Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

www.pci-augsburg.de



zertifiziertes Qualitätssystem

**PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22
1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter

„Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.